

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-338128](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-338128)

07 A 164, 1899

Der Landwirth.

Bereins-Kalender

für das

Großherzogthum Baden

auf das Jahr

1899.

Karlsruhe.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.

Die zwölf Himmelszeichen.

 Widder	 Löwe	 Schütze
 Stier	 Jungfrau	 Steinbock.
 Zwillinge	 Waage	 Wasserm.
 Krebs	 Skorpion	 Fische

Mondzeichen.

 Neumond	 Vollmond
 Erstes Viertel	 Letztes Viertel.

Planetenlauf.

Merkur läuft um die Sonne in	— Jahren	88 T.	— St.
Venus	" — "	225 "	" 6 "
Erde (mit 1 Mond)	" — "	365 "	" 6 "
Mars (mit 2 Monden)	" 1 "	322 "	" — "
Jupiter (mit 5 Monden)	" 11 "	315 "	" — "
Saturn (mit 8 Monden)	" 29 "	167 "	" — "
Uranus (mit 4 Monden)	" 84 "	7 "	" — "
Neptun (mit 2 Monden)	" 164 "	280 "	" — "

Unser Mond läuft um die Erde in 27 T. 7 St. Die Sonne dreht sich um ihre Achse in 25 T., 13 St., 26 Min.

Zeitrechnung für das Jahr 1899.

Von Erschaffung oder Umschaffung der Welt . . .	5848
— — — nach Rechnung der Juden . . .	5659
Seit der sog. allgemeinen Sündflut . . .	5092
Seit der Erfindung der Buchdruckerkunst . . .	459
Seit der Reformation Dr. Martin Luthers . . .	382
Seit der Einführung des verbesserten Kalenders . . .	200
Seit der Festsetzung des allgemeinen Reichskalenders . . .	121
Seit der Völkerschlacht bei Leipzig . . .	86
Seit Antritt der Regentschaft des Großherzogs Friedrich von Baden . . .	47
Seit der Gründung des Deutschen Kaiserreichs . . .	28
Seit Einführung der mitteleuropäischen Einheitszeit . . .	6

Die vier Quatember.

Invoavit, 22. Februar,	ist 10 Wochen lang.
Trinitatis, 24. Mai,	ist 13 Wochen lang.
Crucis, 20. September,	ist 17 Wochen lang.
Luciae, 20. Dezember,	ist 13 Wochen lang.

Zwischen Weihnachten 1898 und Herrensfastenach 1899 sind es 7 Wochen 2 Tage.

Von den vier Jahreszeiten.

Der Winter hat bereits im vorigen Jahre begonnen, als am 21. Dezember 1898 die Sonne um 7 Uhr 58,7 Min. Abends sich zum Zeichen des Steinbocks neigte. Der Frühling wird am 20. März um 8 Uhr 45,8 Min. Abends eintreten, wenn die Sonne in das Zeichen des Widbers tritt und somit den Aequator erreicht; Tag und Nacht werden gleich sein. Der Sommer nimmt seinen Anfang am 21. Juni um 4 Uhr 14,8 Min. Abends. Die Sonne hat das Zeichen des Krebses erstiegen. Es erfolgt der längste Tag und die kürzeste Nacht, dann die Sonnenwende.

Der Herbst beginnt mit dem Eintritt der Sonne in den Aequator und zwar in das Zeichen der Waage am 23. September um 7 Uhr 29,5 Min. Morgens und erzielt zum zweitenmal Tag- und Nachtgleiche.

Der Winter erfolgt am 22. Dezember früh 1 Uhr 56,2 Min. beim Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks. Es ist der kürzeste Tag und die längste Nacht. Die Sonne steht am tiefsten.

Die Gumbstage beginnen am 23. Juli und endigen am 1. August.



Sonnen- und Mondfinsternisse.

Im Jahre 1899 werden drei Sonnen- und zwei Mondfinsternisse sich ereignen, von denen die zweite Sonnen- und die zweite Mondfinsternis in unserer Gegend werden beobachtet werden können.

Die erste Sonnenfinsternis ist eine partielle, beginnt am 11. Januar Abends um 9 Uhr 53,8 Min. mitteleuropäischer Einheitszeit und endigt am 12. Januar Nachts 1 Uhr 22,3 Min. Die Größe derselben beträgt 0,718 in Theilen des Sonnendurchmessers und sie erstreckt sich über das östliche China, über Japan, den Großen Ozean und den nördlichen Theil von Britisch-Amerika und Alaska.

Die zweite Sonnenfinsternis, gleichfalls eine partielle, tritt ein am 8. Juni Morgens 5 Uhr 41,3 Min.; ihre größte Phase von 0,611 Theilen des Sonnendurchmessers erreicht sie um 7 Uhr 34,0 Min. Das Ende auf der Erde überhaupt wird um 9 Uhr 26,8 Min. Vormittags sein. Sie erstreckt sich über das westliche, mittlere und nördliche Europa, über Sibirien, China und einen Theil von Japan, Grönland und Britisch-Nordamerika.

Die erste Mondfinsternis wird sich begeben am 23. Juni

Mittags. Der Anfang ist um 1 Uhr 32,8 Min., das Ende um 5 Uhr 3,0 Min., die Größe derselben beträgt 1,487 in Theilen des Monddurchmessers. Dieselbe ist nicht bei uns, sondern in Asien und Australien zu beobachten.

Die dritte Sonnenfinsternis beginnt am 2. Dezember Nachts 11 Uhr 40,0 Min. und endet am 3. Dezember Früh 4 Uhr 14,0 Min. Dieselbe streift den südlichen Theil von Australien und erstreckt sich über die Südpolarländer.

Die zweite Mondfinsternis wird sich ereignen in der Nacht vom 16. auf den 17. Dezember. Der Eintritt des Schattens geschieht bei uns um 12 Uhr 44,6 Min. Nachts und zwar 66° östlich vom Nordpunkte des Mondes; die Mitte in einer Größe von 0,995 ist um 2 Uhr 25,9 Min.; der Ausritt des Erdschattens vollzieht sich um 4 Uhr 7,2 Min. und zwar 59° westlich vom Nordpunkte für den direkten Anblick. Eine Stunde vor Eintritt in den Schattenkegel und ebensolange nach Austritt aus demselben überzieht der Halbschatten die Mondscheibe mit einem röthlichen Schleier. In Europa, auf dem atlantischen Meere und im östlichen Theile von Amerika wird man diese Verfinsternung beobachten können.

Hundertjähriger Kalender für das Jahr 1899.

Der Mensch ist ein geborener Witterungskundiger; denn seine Ernten sind Werke meteorologischer Gesetze und Einflüsse. Deswegen frug auch der Mensch schon frühzeitig nach den das Wetter beherrschenden Kräften; man suchte das Wetter für einzelne Tage, wie den Charakter von Jahreszeiten und ganzer Jahre vorauszusagen. Die Atmosphäre bedeckt wie ein großer Ozean die Erde viele Kilometer hoch; während wir auf dem Grunde dieses Ozeans umherstreifen. Die herrschenden Kräfte lassen sanfte Winde und stürmische Orkane wehen, heben Wassermengen aus dem Meere empor und lassen sie auf freundliche Hügel und lachende Thäler niederfallen. Die Wassermenge ist unänderlich, aber die zugeführte ist veränderlich; da Ausfall, dort Ueberschuß. Man suchte deshalb rechtzeitig vorherzusagen, ob nasse oder trockene Jahreszeit eintritt, ob der Winter mild oder hart, ob eine reiche Ernte oder eine Nape zu erwarten. Im Alterthum hatten die Chaldäer und Aegyptier, nach ihnen die Griechen und Römer die Anschauung, daß Gottheiten ersten Ranges die einzelnen Stunden, Tage und Jahre regieren. Diese verkörperten sich in Planeten, so daß man von den einzelnen Planeten als Jahresregenten sprach. Der Stellung und Bewegung des herrschenden Planeten schrieb man Einfluß auf die Erde zu. In diesem Sinne stellte in der Mitte des 17. Jahrhunderts, nachdem die Schrecknisse des dreißigjährigen Krieges ruhten, im Cysterzienterkloster Langheim im bayerischen Kreise Oberfranken der Abt Moriz Knauer, der in Wien außer Theologie auch

Mathematik und Astronomie studierte und 1648 von der Universität Bamberg den Doktorgrad erhielt, den Prälatenkalender oder „hundertjährigen Kalender“ zusammen. Er nahm eine 7-jährige Wetterperiode im Sinne der 7 platonischen Planeten an, und es erschien 1655 dieser Kalender als *Calendarium oeconomicum, practicum et perpetuum* zum erstenmale; spätere Ausgaben für das 18. Jahrhundert besorgte Christoph v. Hellwig, Stadt-Physikus in Länzkädt und Chr. Nüdiger für das 19. Jahrhundert. Abt Moriz Knauer hatte im blauen Thurne des Klosters ein meteorologisches Observatorium deswegen errichtet; er starb am 9. November 1664. Das Kloster Langheim wurde 1802 säkularisirt, versteigert und abgebrochen; es ist heute Langheim ein Filialdorf der Gemeinde Mistelfeld im Bezirksamte Lichtenfels. Die Kgl. Bibliothek in Bamberg besitzt werthvolle Manuscripte meteorologischer und medizinischer Inhalts aus diesem Kloster. Später hat die Mannheimer meteorologische Akademie in diesem Sinne gewirkt und ein meteorologisches Netz über einen großen Theil der Erde gelegt, bis die Stürme der französischen Revolution auch 1792 der Churpfalz die Mittel entzogen. Auch Prof. Stiefel in Karlsruhe machte in der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts Prognosen in der von ihm herausgegebenen Zeitschrift „*Zeus*“. Als die Astronomie in Dorpat und Erlangen (gest. 1835) war, gruppirte man die Jahre nach ihrem wesentlichen Charakter und gab ihnen den herkömmlichen Namen. In dem Sinne regiert 1899 die Venus.

Kalender der Juden auf das Jahr der Welt 5659/60.

1899	5659	1899	5659	1899	5659	1899	5660
Jan. 12	1. Schewat.	April 11	1. Njar.	Juli 16	9. Ab. Fast., Tempel-	Sept. 25	21. — Palmensfest.
Febr. 11	1. Adar.	— 28	18. Njar Lag B'omer	— 26	verbrennung.	— 26	22. — Versammlung.
— 23	13. — Fasten-Esther.	— 15	oder Schülerfest.	Aug. 7	1. Elul.	— 27	23. — Gesetzesfreude.*
— 24	14. — Purim. (Fastn.)	Mai 10	1. Siwan.	— 15	5660	— 27	23. — Gesetzesfreude.*
— 25	15. — Schuschon - Purim.	— 16	6. — Wochenf. (Pf.).*	— 16	(Abgel. Gemeinjahr.)	Okto. 5	1. Marcheschwan.
März 12	1. Nisan.	Juni 9	1. Tammus.	Sept. 5	1. Tischni Neuj.	Nov. 4	1. Kislew.
— 26	15. — Pessach-Anf.*	— 25	17. — Fast., Tempel-	— 6	2. — Zweites Fest.*	— 28	25. — Tempelweihe.
— 27	16. — Zweites Fest.*	— 25	17. — Fast., Tempel-	— 7	3. — Fast.-Gedaltab.	Dez. 3	1. Tebeth.
April 1	21. — Siebentes Fest.*	Juli 8	1. Ab.	— 14	10. — Versöhn.-Fest.*	— 12	10. — Fasten. Belag.
— 2	22. — Achtes Fest.*	— 8	1. Ab.	— 19	15. — Laubb.-Fest.*	— 12	10. — Fasten. Belag.
				— 20	16. — Zweites Fest.		Jeruj.

Die mit * bezeichneten Festtage werden streng gefeiert.

1899

Erster Monat
Eismonat

Januar hat 31 Tage

Letztes Viertel 5. Jan. — Neumond 11. Jan.
Erstes Viertel 18. Jan. — Vollmond 26. Jan.

Datum	Sonnen- Aufgang u. M.	Untergang u. M.	Tages- länge St. M.
1.	7 59	4 8	8 17
8.	7 58	4 16	8 27
15.	7 53	4 26	8 39
22.	7 48	4 37	8 54
29.	7 40	4 47	9 15



Nach dem 100j. Kalender soll
d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
Vom 1.—3. trüb und nicht sehr
kalt; am 4. und 6. starker Regen,
vom 7.—9. mittelmäßig, am 11. reg-
nerisch, vom 23. bis ans Monats-
ende Schneestürme u. dicke Nebel.
Schöner Jan. bringt gutes Jahr.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
<p>1. Kath. Von der Beschneidung Christi. Luf. 2, 21. Prot. Die Gotteskindschaft. Gal. 3, 23—29.</p>				<p>In Haus u. Hof. Es wird gedroschen, Holz gemacht, Stroh- seile gedreht. Lese gute Bücher. Bespreche dich mit deinesgleichen. Bereinige dich mit ih- nen zu landw. Orts- vereinen, Kreditkassen und Viehverversicherungs- anstalten, damit du bil- lig einkaufen, deine Pro- dukte besser absetzen, deine Baareinnahmen verzinslich anlegen, im Bedarfsfall Darlehener- heben und bei Viehver- lusten dich trösten kannst, ohne Gefahr zu laufen, dem Wucherer in's Garn zu fallen. Führe pünktlich Buch! Hast du es bisher unter- lassen, so fange jetzt da- mit an. Du hast nun Zeit dazu und kannst das neue Jahr nicht nützlicher beginnen.</p>	
1	Sonntag Neujahr	Neujahr	☾		
2	Montag	Makarius A.	☾		
3	Dienstag	Genovefa, J.	☾		
4	Mittwoch	Titus B.	☾		
5	Donnst. ☾	Simeon	☾		
6	Freitag	St. 3 Könige	☾		
7	Samstag	Valentin B.	☾		
<p>2. Kath. Jesus lehrt 12 Jahre alt. Luf. 2, 42—52. Prot. Der Geist der Herrlichkeit. 1. Petr. 4, 12—19.</p>					
8	Sonntag 1. u. Epiph.	2. u. Weihn.	☾		
9	Montag	Julian M.	☾		
10	Dienstag	Agathon, B.	☾		
11	Mittw. ☾	Hygin. B. M.	☾		
12	Donnst.	Ernst, A.	☾		
13	Freitag	Berouika, J.	☾		
14	Samstag	Felix, Pilar.	☾		
<p>3. Kath. Hohezeit zu Kana. Joh. 2, 1—11. Prot. Der vernünftige Gottesdienst. Röm. 12, 1—2.</p>					
15	Sonntag 2. u. Epiph.	3. u. Weihn.	☾		
16	Montag	Marcellus B.	☾		
17	Dienstag	Antonius, C.	☾		
18	Mittw. ☾	Petri Stuhl.	☾		
19	Donnst.	Kanut K. M.	☾		
20	Freitag	Jab. u. Seb.	☾		
21	Samstag	Agnes J. M.	☾		
<p>4. Kath. Aussätzigen und Sichtbrüchigen. Matth. 8, 1—13. Prot. Die Christenheit ein Leib. Röm. 12, 3—8.</p>					
22	Sonntag 3. u. Epiph.	4. u. Weihn.	☾		
23	Montag	Meinr., Mf.	☾		
24	Dienstag	Timotheus B.	☾		
25	Mittwoch	Pauli Bekehr.	☾		
26	Donnst. ☾	Polykarp, B.	☾		
27	Freitag	Geburtsfest des Kaisers	☾		
28	Samstag	Karl d. Gr.	☾		
<p>5. Kath. Von den Arbeitern im Weinberg. Matth. 20, 1—16. Prot. Die unvergängliche Krone. 1. Kor. 9, 24—27.</p>					
29	Sonntag Septuagesimä	Septuagesimä	☾		
30	Montag	Adelgunde J.	☾		
31	Dienstag	Petrus Nol.	☾		

1899

Zweiter Monat
Sonnung

Februar hat 28 Tage

Letztes Viertel 8. Febr. — Neumond 10. Febr.
Erstes Viertel 17. Febr. — Vollmond 25. Febr.

Datum	Sonnen- Aufgang u. M.	Sonnen- Untergang u. M.	Tages- länge St. M.
5.	7 30	5 0	9 38
12.	7 18	5 12	10 3
19.	7 5	5 24	10 27
26.	6 52	5 36	10 51



Nach dem 100j. Kalender soll
d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
Vom 1. bis 6. bedeckt, dann Regen
und Wind, den 8. hell und kalt, vom 9.
bis 12. bedeckt, dann Schnee und Regen
vermischt, den 13. bis 16. hell und kalt,
den 18. Schneegestöber, den 19. und 20.
kalter Wind, den 22. bis 26. heller, kalt
mit starkem Eis, dann Regen, am 28.
windig und kalt.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Mittwoch	Ignatius B.	Ignatius	☾	<p>In Haus u. Hof. An Lichtmeh, 2. Febr. soll ausgedroschen sein. Stelle dein In- ventar zusammen, da- mit du weißt, wie du stehst. Hat sich der Heu- stock zur Hälfte gelich- tet, dann reicht's; im andern Fall mußt du an Zukauf denken. Sieh deshalb um Lichtmeh nach. Beim Zukauf von Krafftuttermitteln er- spartst du Heu. Bist du Mitglied eines ländl. Konjum- oder eines landw. Ortsvereins, um so besser, du bekommst diese Dinge dann besser und billiger.</p> <p>Im Feld. Getrei- des, Hackfrucht-, u. Ackerfutterbau. Mit Dung- und Erdes- fahren w. fortgemacht. Keltene Luzerne über- egge jetzt. Breite und veregge Erde und Com- post. Die Wassergräben sind auszuputzen.</p> <p>Tabakbau. Die Kutschen sind jetzt an- zulegen.</p> <p>Wiesen. Moosige Wiesen überegge. Streue Dungsalz (schwefelsau- res Kali per bad. Mg. 3-4 Ctr.) oder auch Holzasche, Kalkstaub, und bergl.</p> <p>Weinbau. Es wird gerobet.</p> <p>Obstbau. Junge Bäume können gesetzt werden.</p> <p>Weidenbau. Die Schälweiden werden schon jetzt (mit dem dicken Theil 10 cm tief) in's Wasser gestellt.</p>	
2 Donnerstag	Maria Lichtm.	Mar. R.	☾		
3 Freitag	Blasius (14 N.)	Blasius	☾		
4 Samst.	Andreas C. B.	Rabanus	☾		
6. Kath. Von vielerlei Aektern. Luf. 8. 4-15. Prot. Getreu ist der, 1c. 1. Theff. 5, 14-24.					
5 Sonntag	Sezagesimä	Sezagesimä	☾		
6 Montag	Dorothea, J.	Amanda	☾		
7 Dienstag	Abaucus	Romuald	☾		
8 Mittwoch	Johann v. M.	Salomon	☾		
9 Donnerstag	Alto A.	Apollonia	☾		
10 Freitag	Scholastika J.	Wilhelm	☾		
11 Samst.	Euphrosine	Theodor	☾		
7. Kath. Jesus verkündet sein Leiden. Luf. 18, 31-43. Prot. Das Hohelied von der Liebe. 1 Kor. 13.					
12 Sonntag	Quinquages.	Stonicht	☾		
13 Montag	Gregor II. P.	Jordan	☾		
14 Dienstag	Fastnacht	Valentin	☾		
15 Mittwoch	† Asherm.	Siegfried	☾		
16 Donnerstag	Juliana J.	Juliana	☾		
17 Freitag	Donatus B.	Konstantin	☾		
18 Samst.	Simeon B.	Simeon	☾		
8. Kath. Christi Versuchung. Matth. 4, 1-11. Prot. Die Diener Gottes. 2. Kor. 6, 1-10.					
19 Sonntag	1 Invocavit	1 Invocavit	☾		
20 Montag	Lioba lebt.	Eucharis	☾		
21 Dienstag	Eleonora	Eleonore	☾		
22 Mittwoch	† I. Quat.	German	☾		
23 Donnerstag	Milburg	Reinhard	☾		
24 Freitag	† Matthias	Matthias	☾		
25 Samst.	† Walburga	Walburga	☾		
9. Kath. Verkärung Christi. Matth. 17, 1-9. Prot. Der Reichthum d. göttl. 1c. Röm. 2, 1-10.					
26 Sonntag	2. Reminisc.	2. Reminisc.	☾		
27 Montag	Leander B.	Alexius	☾		
28 Dienstag	Roman Abt	Leander	☾		
<p>Ueb' immer Treu und Redlichkeit Bis an dein kühl's Grab, Und weiche keinen Finger breit Von Gottes Wegen ab.</p>					

1899

Dritter Monat
Lenzmonat

März hat 31 Tage

Letztes Viertel 6. März. — Neumond 11. März.
Erstes Viertel 19. März. — Vollmond 27. März.

Datum	Sonnen- Aufgang u. M.	Untergang u. M.	Tages- länge St. M.
5.	6 37	5 47	11 16
12.	6 22	5 59	11 41
19.	6 08	6 09	12 6
26.	5 52	6 21	12 34



Nach dem 100j. Kalender soll
d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
1. bis 6. rauhes Wetter, vom
8 bis 17. kalte Tage, den 19.
Schneesturm, dem Regen folgt,
am 20. und 21. kalt aber regne-
risch, vom 22. bis ans Ende mild,
aber trüb und zu Regen geneigt.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mon- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Mittwoch	Euibert B.	Albinus	☿	<p>In Haus u. Hof. Wende d. Früchte, zupfe die Keime an den Kar- toffeln ab.</p> <p>Im Garten. Der- selbe wird hergerichtet und eingesät: Gelbrü- ben, Salat, Brodel- erbien, Rettige, Lauche, Sellerie, Zwiebel, Wir- sing, Kohlraben, Som- merpinat, Dickrüben. Die Samenträger u. d. Steckzwiebeln werd. jezt in den Boden gebracht.</p> <p>Im Feld. Früh- jahrsaat. Anfang März wird auch Esparsette m. Erfolg gesät. Dung- fahren zu Kartoffeln. Tabakbau. Der Tabak wird gesät. Das Tabaksfeld ist zu pflüg. Hopsenbau. Mit dem Schneiden muß jezt begonnen, junge Fehser können eingelegt werd. Wiesen. Die Wie- sen werden überreggt, u. können m. Kalisuper- phosphat (4 Etr. per Mrg.) gedüngt werden, die Wassergräben aus- geputzt; auch gewässert. Weinbau. In den Neben wird geschnitten; die im Februar gerode- ten Weinberge werden ausgesekt.</p> <p>Obstbau. Mit dem Sehen junger Bäume wird fortgemacht, eben- so mit dem Ausputzen der alten. Es kann jezt auch gezweigt, ocu- lirt und mit dem Ko- puliren begonnen wer- den. Berrilge die Blut- laus. Dester. Abbürsten u. Bestreichen mit dem Rehler'schen Gift hilft.</p>	
2 Donnerstag	Simplicius	Simplicius	♁		
3 Freitag	Kunigund K.	Titian	♂		
4 Samstag	Kasimir Pr.	Kasimir	♄		
10.	Kath. Jesus treibt einen Teufel aus. Luk. 11, 14—28. Prot. Die Kinder des Lichts. Eph. 5, 1—9.				
5 Sonnt. ☾	3. Oculi	3. Oculi	♁		
6 Montag	Frid. v. Säck.	Felicitas	♁		
7 Dienstag	Thomas v. A.	Philemon	♁		
8 Mittwoch	Mittefasten	40 Ritter	♁		
9 Donnerstag	Franziska W.	Wieland	♁		
10 Freitag	40 Märtyrer	Cyryllus	♁		
11 Samst. ☉	Rosina J.	Rosina	♁		
11.	Kath. Jesus speiset 5000 Mann. Joh. 6, 1—15. Prot. Die Erlösung vom Leibe etc. Röm. 7, 13—25.				
12 Sonntag ☽	4. Vätare	4. Vätare	♁		
13 Montag	Theodora J.	Ernst	♁		
14 Dienstag	Mathilde K.	Wrechthild	♁		
15 Mittwoch	Longinus	Christoph	♁		
16 Donnerstag	Heribert, B.	Julian	♁		
17 Freitag	Gertrud J.	Patricius	♁		
18 Samstag	Gabr. Erzeug.	Ella	♁		
19.	Kath. Christi Steinigung. Joh. 8, 46—59. Prot. Lasset uns aufsehen etc. Hebr. 12, 1—3.				
19 Sonnt. ☾	5. Passionsf.	5. Ind. Jos.	♁		
20 Montag	Cyryll. Frühl.-Anf.	Alex.	♁		
21 Dienstag	Benedikt A.	Benedikt	♁		
22 Mittwoch	Nikolaus	Klaus	♁		
23 Donnerstag	Viktorian	Eberhard	♁		
24 Freitag	7 Schm. Mar.	Simeon	♁		
25 Samstag	Maria Verk.	Maria Verk.	♁		
13.	Kath. Christi Einzug in Jerusalem. Matth. 21, 1—9. Prot. Der Gehorsam bis zum Tode. Phil. 2, 5—11.				
26 Sonntag ☽	6. Palmson.	6. Palmson.	♁		
27 Mont.	Ruppert B.	Lydia	♁		
28 Dienstag	Gundelinde	Guntram	♁		
29 Mittwoch	Ludolf B.	Berthold	♁		
30 Donnerstag	+ Gründ.	Gründ.	♁		
31 Freitag	+ Karreit.	Karreitag	♁		

Saß und Reid sind üble Gesellschafter,
Sie nehmen dem Menschen den Frieden.

1899

Vierter Monat
Ostermonat

April hat 30 Tage

Letztes Viertel 3. April. — Neumond 10. April.
Erstes Viertel 17. April. — Vollmond 25. April.

Datum	Sonnen-		Tages- länge St. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
2.	5 37	6 31	14 35
9.	5 22	6 42	13 0
16.	5 8	6 53	13 23
23.	4 54	7 4	13 48
30.	4 41	7 14	14 13



Nach dem 100j. Kalender soll
d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
Am 3. kühl und unfreundlich,
dann sehr veränderlich, bald schön,
bald windig und regnerisch, am
15. heiter, bis 22. Regen und
Sturm, dann Frost und Reif, am
30. schön.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Monat- lauf.	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Samstag	† Karfreitag	Theodora	♄	Im Garten. Setze Gurkenferne, Frühbohnen, stecke d. Mairöttige.	
14.	Kath. Auferstehung Christi. Mart. 16, 1—17. Prot. D. Beweis der zc. 1. Kor. 15, 1—11.				
2 Sonntag	St. OSTERFEST	I. OSTERFEST	♄	Im Feld. Getreide-, Hackfrucht- u. Ackerfutterbau. — April ist der Monat der Kleejaat. Kath: Bediene dich der landw. botan. Versuchsanstalt, damit du nicht Unkraut säest oder durch mangelhafte Keimfähigkeit u. dergl. betrogen wirst. Kaufe nicht nach der Billigkeit, sondern nach der Güte, am besten durch den landw. Orts- oder Konsumverein. Zu Zuckerrüben und Eichorie sind die Aeder herzurichten. — Gelbrüben (Riesensmöhren) werden jetzt gefäet. Welschkorn. Die Kartoffeln werden gelegt. Gipfe den Klee.	
3 Mont.	Ostermont.	II. OSTERFEST	♄	Tabakbau. Tabak wird noch gefäet. Die Tabakstängel werden piquirt, die Tabaksfelder gedüngt und gepflügt.	
4 Dienst.	Isidor B.	Ambros	♄	Hopfenbau. Die Hopfen werden behäet, wobei der Dünger an die Stöcke gebracht wird.	
5 Mittwoch	Emilie, Vinc.	Vinzenz	♄	Kath: Dünge d. Hopfen zuweilen mit künstl. Dünger.	
6 Donnerstag	Sixtus B.	Frenäus	♄	Wiesen. Wässere im April nur bei trübem Himmel.	
7 Freitag	Petrus Can.	Elvira	♄	Weinbau. Es sind Pfähle zu stecken: das Bogenmachen beginnt.	
8 Samstag	Dionys B.	Albert	♄	Obstbau. Es können noch junge Bäume gepflanzt werden.	
15.	Kath. Vom ungläubigen Thomas. Joh. 20, 19—31. Prot. Der Glaubenssieg. 1. Joh. 5, 1—6.			Weidenbau. Die im Februar in's Wasser gestellten Ruthen fangen jetzt an zu treiben.	
9 Sonntag	Weißer Sonnt.	I. Anastasmod.	♄		
10 Mont.	Bonpejus M.	Daniel	♄		
11 Dienst.	Leo B.	Julius	♄		
12 Mittwoch	Julius, Zeno.	Eustorgius	♄		
13 Donnerstag	Hermenegild	Tiburtius	♄		
14 Freitag	Justinus M.	Lidwina	♄		
15 Samstag	Anastasia J.	Simon	♄		
16.	Kath. Der gute Hirte. Joh. 10, 11—16. Prot. Die Achtung vor zc. 1. Petr. 2, 11—20.				
16 Sonntag	2. Miseric.	2. Miseric.	♄		
17 Mont.	Rudolf A.	Anicetus	♄		
18 Dienst.	Wicterp B.	Ulmann	♄		
19 Mittwoch	Emma	Hermogenes	♄		
20 Donnerstag	Sulpitius	Abolar	♄		
21 Freitag	Anselm Erchl.	Anselm	♄		
22 Samstag	Lothar, Cajus	Lothar	♄		
17.	Kath. Ueber ein Kleines. Joh. 16, 16—22. Prot. Das Vorbild Christi. 1 Petr. 2, 21—25.				
23 Sonntag	3. Jubilate	3. Jubilate	♄		
24 Montag	Fidelis v. Sig.	Albert	♄		
25 Dienstag	Markus Ev.	Ermin	♄		
26 Mittwoch	Maria v. g. K.	Kletus	♄		
27 Donnerstag	Trudpert M.	Anastasius	♄		
28 Freitag	Bal., Vital.	Theodor	♄		
29 Samstag	Robert Abt	Sybilla	♄		
18.	Kath. Christi Hingang zum Vater. Joh. 16, 5—14. Prot. Gott der Geber aller zc. Nat. 1. 13—18.				
30 Sonntag	4. Cantate	4. Cantate	♄		

März trocken, April naß, fällt des Bauern Scheuer und Naß.

1899

**Fünfter Monat
Wonnemonat**

Mai hat 31 Tage

Lehtes Viertel 2. Mai. — Neumond 9. Mai.
Erstes Viertel 17. Mai. — Vollmond 25. Mai.
Lehtes Viertel 31. Mai.

Datum	Sonnen- Aufgang u. M.	Untergang u. M.	Tages- länge St. M.
7.	4 29	7 25	14 57
14.	4 18	7 35	15 49
21.	4 9	7 46	15 36
28.	4 1	7 54	15 21



Nach dem 100j. Kalender soll
d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
Anfangs schön und mild, am
7. ein Gewitter, dem Regen bis
17. folgt, wo Sturm schönes
Wetter bringt, am 25. unreund-
lich, dann heiß und heiter bis ans
Ende.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Monch- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Montag	Phil. u. Jak.	Walburga	☾	Im Garten. Man versetzt Kraut, Kohl- rabi u. s. w. Gurken- kerne und Spätbohnen können noch gelegt wer- den. Am 9. „Hob füllt Bohnenstod.“	
2 Dienst.	Athanasius	Sigismund	☾		
3 Mittw.	Bl. + Kuffind.	Alexander	☾		
4 Donnerstag	Monika W.	Frühl.-Mitte	☾		
5 Freitag	Pius V. Papst	Frdr. d. W.	☾		
6 Samstag	Joh. v. I. P.	Johann D.	☾		
19.	Kath. Die rechte Bekunft. Joh. 16, 23—30. Prot. Das Gesetz der Freiheit. Jak. 1, 19—27.			Im Feld. Getreide-, Hackfrucht- und Klerfutterbau. Man setzt die Dickrüben. Disteln sind auszusäen. Man kann jetzt noch säen: Zuckerrüben, Ci- chorie, Gelbrüben (Nies- senmöhren), Welschforn. — Die Spätkartoffeln werden gelegt, Früh- kartoffeln überreggt. Zu Keps wird gebracht. Es zeigen sich die ersten Spuren von Kleeeseide. Kath. Vertilge solche Stellen durch Absicheln u. tiefes Umgraben noch ehe d. Antraut z. Blüthe kommt. Ende Mai kann Luzerne (Blautlee) gemäht werden. Tabakbau. Das Feld wird lehtmals zu Tabak gepflügt. Weinbau. Schwefel die Reben gegen das Oidium (Mehlthau) noch ehe sie blühen. Schwefel den ganzen Stod von unten bis oben. Der Traubenpilz sikt auch am Holz. Bespritze erst- mals die Reben gegen die Blattfallkrankheit mit Kupferkalklösung. Hopfenbau. Es wird angehäufelt, wo- bei sich eine Düngung mit künstl. Dünger oder Kompost (s. im vorigen Monat) am besten beibringen läßt.	
7 Sonntag	5. Rog. + W.	5. Rogare	☾		
8 Montag	Wittlage Mich. Ersch.	Wiron	☾		
9 Dienst.	Gregor	Gregor	☾		
10 Mittw.	Gordian M.	Gordian	☾		
11 Donnerstag	Christi Himmelfahrt		☾		
12 Freitag	Pantraz M.	Pantraz	☾		
13 Samstag	Servaz B.	Servaz	☾		
20.	Kath. Verh. d. hl. Geistes. Joh. 15, 26—27 u. 16, 1—4. Prot. Die guten Haushalter. 1 Petr. 4, 7—11.				
14 Sonntag	6. Grandi	6. Grandi	☾		
15 Montag	Sophia	Torquatus	☾		
16 Dienstag	Joh. v. Nep.	Peregrinus	☾		
17 Mittw.	Paschalis B.	Torpetus	☾		
18 Donnst.	Benanz M.	Liborius	☾		
19 Freitag	Dunstan, Jvo.	Athanasius	☾		
20 Samstag	Bernhardin	Gottf. Arn.	☾		
21.	Kath. Sendung des heil. Geistes. Joh. 14, 23—31. Prot. Die Ausgiebung des ic. Akt. 2, 1—13.				
21 Sonntag	II. Pfingst.	I. Pfingst.	☾		
22 Montag	Pfingst.	II. Pfingst.	☾		
23 Dienstag	Renata	Savanarola	☾		
24 Mittwoch	II. Quat.	Johanna	☾		
25 Donnst.	Gregor P.	Urban	☾		
26 Freitag	Philipp N.	Beda	☾		
27 Samstag	Beda Erchl.	Ludolf	☾		
22.	Kath. Mir ist gegeben ic. Matth. 28, 18—20. Prot. Die Unerforschlichkeit ic. Röm. 11, 33—36.				
28 Sonntag	I. Dreifalt.	Trinitatis	☾		
29 Montag	Theodosia J.	Theodosia	☾		
30 Dienst.	Ferdinand	Ferdinand	☾		
31 Mittw.	Petronilla	Wigand	☾		

Abendthau und kühl im Mai,
Bringet Wein und vieles Neu.

1899 | Sechster Monat | Juni hat 30 Tage | Neumond 8. Juni. — Erstes Viertel 16. Juni. Vollmond 23. Juni. Letztes Viertel 30. Juni.

Datum	Sonnen- Aufgang u. M.	Sonnen- Untergang u. M.	Tages- länge St. M.
4.	3 56	8 0	15 59
11.	3 53	8 5	16 5
18.	3 52	8 9	16 9
25.	3 54	8 10	16 7



Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
Anfangs heiß und heiter, bis zum 21. Gewitter und zeitweise Regen, von da an sehr regnerisch und unfreundlich.
Vor Johannisstag keine Gerste man loben mag.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Donnerstag	Fronleichn.	Nikodemus	☾	<p>Im Garten. Es wird Endivien Salat gesät.</p> <p>Im Feld. Getreide-, Keps-, Hackfrucht- und Ackerfutterbau. Herstellung des Kepsfeldes. Luzerne (Blaullee) wird gesät, gegendweise auch jetzt erst Esparsette. Kunkelrüben können Anfangs des Monats noch geerntet werden, Kartoffeln u. Welschkorn werden behackt; mit Ende d. Monats werden Kartoffeln gehäufelt und die inzwischen angewachsenen Kunkelrüben behackt. — Die Zuckerrüben werden zweimal behackt, ebenso Eichorie. Erstere bald nach der Saat leicht geschürt, das zweitemal tiefer; sodann verjogen, d. h. dünner gestellt.</p> <p>Der Keps ist reif u. muß geerntet werden. — Die Brachfeld. werd. gebüngt u. bearbeitet.</p> <p>Tabakbau. D. Tabak wird ges. u. behackt.</p> <p>Hopfenbau. Der Hopfen w. angehäufelt, ausgegeizt u. angeheftet.</p> <p>Wiesen. Die Heuernte beginnt.</p> <p>Kath: Mähe das Wiesen gras nicht zu spät. Wer glaubt, bei der Heuernte müsse Grassamen ausfallen, ist zu seinem Schaden im Irrthum. In der vollen Blüthe gemäht, hat das Futter die beste Nährkraft.</p> <p>Obstb. Kirschenernte. Weinbau. Spritze die Reben.</p>	
2 Freitag	Erasmus	Elmo	☾☾		
3 Samstag	Klotilde K.	Paula	☾☾☾		
23.	Kath. Das große Abendmahl. Lut. 14, 16—24. Prot. Gott ist die Liebe. 1 Joh. 4, 16—21.				
4 Sonntag	2. u. Pfingst.	1. u. Trinit.	☾☾☾☾		
5 Montag	Bonifaz B. M.	Valerie	☾☾☾☾☾		
6 Dienstag	Norbert B.	Benigna	☾☾☾☾☾☾		
7 Mittwoch	Robert Abt	Gottlieb	☾☾☾☾☾☾☾		
8 Donnst.	Medardus B.	Medardus	☾☾☾☾☾☾☾☾		
9 Freitag	Herz Jesuf.	Primus	☾☾☾☾☾☾☾☾☾		
10 Samstag	Margaretha K.	Friedrich	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾		
24.	Kath. Das verlorene Schaf. Lut. 15, 1—10. Prot. Der Haß der Welt. 1 Joh. 3, 13—18.				
11 Sonntag	3. u. Pfingst.	2. u. Trinit.	☾☾☾☾☾☾		
12 Montag	Johannes	Barnabas	☾☾☾☾☾☾☾		
13 Dienstag	Anton v. P.	Tobias	☾☾☾☾☾☾☾☾		
14 Mittwoch	Basilus B.	Elijabeth	☾☾☾☾☾☾☾☾☾		
15 Donnerstag	Vitus (14 N.)	Veit	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾		
16 Freitag	Benno B.	Justina	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾		
17 Samst.	Adolf	Luitgard	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾		
25.	Kath. Der reiche Fischzug Petri. Lut. 5, 1—11. Prot. Allesamt seid zc. 1 Petr. 5, 5—11.				
18 Sonntag	4. u. Pfingst.	3. u. Trinit.	☾☾☾☾☾☾☾☾		
19 Montag	Zuliana J.	Gerhard	☾☾☾☾☾☾☾☾☾		
20 Dienstag	Silverius B.	Silverius	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾		
21 Mittwoch	Mois Sommer-Auf.	Alban	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾		
22 Donnerstag	Achaz (14 N.)	Paulus	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾		
23 Freitag	Alban B. v. M.	Basilus	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾		
24 Samst.	Joh. d. Täufer	Joh. d. Täufer	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾		
26.	Kath. D. Gerechtigkeit d. Pharis. Matth. 5, 20—24. Prot. Die selige Freiheit. Röm. 8, 18—23.				
25 Sonntag	5. u. Pfingst.	4. u. Trinit.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾		
26 Montag	Joh. u. Paul	Jeremias	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾		
27 Dienstag	Ladislau K.	7 Schläfer	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾		
28 Mittwoch	† Leo B.	Benjamin	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾		
29 Donnst.	Peter u. Paul	Peter u. Paul	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾		
30 Freitag	Pauli Gedäch.	Pauli Gedäch.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾		

Juni feucht und warm,
Macht den Bauern nicht arm.

1899

Siebenter Monat
Juli

Juli hat 31 Tage

































Neumond 7. Juli. — Erstes Viertel 16. Juli.
Vollmond 23. Juli. — Letztes Viertel 29. Juli.

Datum	Sonnen-		Tages- länge St. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
2.	3 58	8 9	16 2
9.	4 8	8 6	15 53
16.	4 10	8 1	15 42
23.	4 18	7 52	15 26
30.	4 28	7 44	15 8



Nach dem 100j. Kalender soll
d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
Anfangs trüb, dann tritt am
4. Reif ein, dann schön; am 11.
Regen, den 15. bis 17. schön,
Regen bis 26. 3 Tage schön, dann
28. und 30. Gewitter, am 31.
schön und heiß.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Samstag	Theodorich	Theobald	☾		
27.	Kath. Jesus speiset 4000 Mann. Mark. 8, 1—9. Prot. Der Weg zum Leben. 1. Petr. 3, 8—16.			In Haus u. Hof. Vorbereitungen zur Ge- treide-Ernte. Aufräu- men der Scheunenräu- me, Nichten und Auf- leitern d. Wagen, Nach- sehen, ob die Strohschei- den reichen.	
2 Sonntag	6. J. Bluff	5. n. Trinit.	☾		
3 Montag	Eulogius M.	Bertram	☾		
4 Dienstag	Ulrich B.	Ulrich v. S.	☾		
5 Mittwoch	Philomena	Demetrius	☾		
6 Donnerstag	Isaias, G.	Isaias	☾		
7 Freitag	Willibald B.	Willibald	☾		
8 Samst.	Kilian. B. v. W.	Elfa	☾		
28.	Kath. Von den falschen Propheten. Matth. 7, 15—21. Prot. Das Sterben und Leben zc. Röm. 6, 15—23.			Im Garten. Mit Anfang d. Monats den Endivien Salat setzen Im Feld. Getrei- de-, Reys-, Ha- frucht- und Acker- futterbau. Reysfaat. Stürze die Reysstop- peln bald. — Die Ge- treide-Ernte beginnt. Roggen macht den An- fang, Gerste folgt. — Die Stoppelfelder wer- den zum Theil sofort wieder kräftig gestürzt u. Stoppelrüben ein- gesät. — Kartoffeln und Welschorn werden gehäufelt, die Zuck- rüben zum zweitenmal behackt, ebenso die Kun- felrüben. Das Gleiche gilt von Sichorie. Tabakbau. Es wird behackt. Hopfenbau. Es wird aufgebunden. Wiesen. Werden, wenn wasserbar, jetzt bewässert.	
9 Sonntag	7. n. Pfingst.	6. n. Trinit.	☾		
10 Montag	Amalie, 7 Br.	7 Brüder	☾		
11 Dienstag	Pius P.	Eleonore	☾		
12 Mittwoch	Joh. Gualb.	Heinrich	☾		
13 Donnerstag	Eugen B.	Margareth	☾		
14 Freitag	Bonaventura	Bonaventura	☾		
15 Samstag	Heinrich K.	Gerichtsf.-Anf.	☾		
29.	Kath. Der ungerechte Haushalter. Luf. 16, 1—9. Prot. Die Knechtschaft der zc. Röm. 6, 1—11.				
16 Sonnt.	8. Scapulierf.	7. n. Trinit.	☾		
17 Montag	Alexius	Faustus	☾		
18 Dienstag	Camillus Abt	Rosina	☾		
19 Mittwoch	Vinzenz v. P.	Arsenius	☾		
20 Donnerstag	Margaretha	Mleta, Elias	☾		
21 Freitag	Arbogast B.	Praxedis	☾		
22 Samstag	Mar. Magd.	Mar. Magd.	☾		
30.	Kath. Jesus weint über zc. Luf. 19, 41—47. Prot. Der kindliche Geist. Röm. 8, 12—17.				
23 Sonnt.	9. n. Pfingst.	8. n. Trin.	☾		
24 Montag	Vernhard	Hundst.-Anf.	☾		
25 Dienstag	Jakob Ap.	Jakob	☾		
26 Mittwoch	Anna M. M.	Anna	☾		
27 Donnerstag	Pantal. (14 N.)	Martha	☾		
28 Freitag	Nazarius	Pantaleon	☾		
29 Samst.	Martha J.	Beatrix	☾		
31.	Kath. Der Pharisäer und der Zöllner. Luf. 18, 9—14. Prot. Wer steht, sehe zu zc. 1. Kor. 10, 12—13.				
30 Sonntag	10. n. Pfingst.	9. n. Trin.	☾		
31 Montag	Ignatius	Thrasymbul	☾		

1899		Achter Monat Erntemonat		August hat 31 Tage		Neumond 6. Aug. — Erntes Viertel 14. Aug. Vollmond 21. Aug. — Letztes Viertel 28. Aug.		
Datum	Sonnen- Aufgang u. M.	Sonnen- Untergang u. M.	Tages- länge St. M.			Nach dem 100j. Kalender soll b. Wetter sich, wie folgt, gestalten: Regengüsse bis 8., den 9. schön, Regen wieder bis 22., schön und heiß bis 25., von da an Regen. It's in der ersten Augustwoche heiß, so bleibt der Winter lange weiß.		
Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender			
6.	4 38	7 32	14 48					
13.	4 45	7 20	14 25					
20.	4 58	7 7	14 2					
27.	5 09	6 53	13 37					
1 Dienstag	Petri Kettenf.	Salome		Im Garten. Ein- räumen reifer Säm- ereien. — Winterpinat wird gesät. Ebenso Winter- und Ackerjalat.				
2 Mittwoch	Alfons v. Sig.	Gustav		Im Feld. Getrei- de-, Hackfrucht- u. Ackerfutterbau. Die Getreideernte setzt sich fort.				
3 Donnerstag	Lydia Burp.	August		Kath: Nach der Ernte stürze gleich wieder, aber ganz leicht, nur 3 bis 4 cm tief, daß die Unkrautsamen kei- men, die Stoppeln ver- weisen u. der Ackerboden				
4 Freitag	Dominik D.	Perpetua		eine leichte Erdbede er- hält, worunter er dann gar (mürbe) wird. Wo du Stoppelrüben bauen wilst, mußt du tiefer stürzen.				
5 Samstag	Oswald K.	Oswald		Wo Schäfereien be- stehen, werden die Stop- peln zuvor abgeweidet. Der zweite Schnitt vom Klee wird genom- men. — Frühkartoffeln werden geerntet. — Die Zuderrüb. angehäufelt.				
32.	Kath. Der Taubstumme. Mark. 7, 31—37. Prot. Der Friede mit Gott. Röm. 5, 1—5.							
6 Sonnt.	11. u. Pfingst.	10. u. Trinit.						
7 Montag	Afra J. M.	Donatus						
8 Dienstag	Cyriacus M.	Cyriacus						
9 Mittwoch	Kajetan, B.	Erich						
10 Donnerstag	Laurent. M.	Lorenz						
11 Freitag	Bianka, Suf.	Hermann						
12 Samstag	Klara J.	Klara						
33.	Kath. Der barnh. Samariter. Luk. 10, 23—37. Prot. Das unverwelfliche Erbe. 1 Petr. 1, 3—9.							
13 Sonntag	12. u. Pfingst.	11. u. Trinit.						
14 Montag	+ Eusebius	Samuel						
15 Dienst.	Maria Th.ahrt.	Napoleon						
16 Mittwoch	Rochus, Elsa	Agapitus						
17 Donnerstag	Liberatus A.	Augusta						
18 Freitag	Helena Kf.	Rochus						
19 Samstag	Julius M.	Sebald G.						
34.	Kath. Die zehn Aussätzigen. Luk. 17, 11—19. Prot. Die rettende Liebe. Philen. 1—21.							
20 Sonntag	13. u. Pfingst.	12. u. Trinit.						
21 Montag	Johanna	Hartwig						
22 Dienst.	Timotheus	Timotheus						
23 Mittwoch	Hundst. Ende	Zachäus						
24 Donnerstag	Bartholomäus	Bartholomäus						
25 Freitag	Ludwig K.	Ludwig						
26 Samstag	Samuel M.	Samuel						
35.	Kath. Gottes- und Weltdienst. Matth. 6, 24—34. Prot. Die Früchte des Ic. Gal. 5, 16—24.							
27 Sonntag	14. u. Pfingst.	13. u. Trinit.						
28 Montag	Augustin B.	Augustin						
29 Dienst.	Sabina J.	Joh. Enth.						
30 Mittwoch	Rosa v. Lima	Fiatrus						
31 Donnerstag	Raymund	Pauline						
Starke Thauw im August verkünden gutes Wetter.								

18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40

1899

Neunter Monat
Herbstmonat

September hat 30 Tage

Neumond 5. Sept. — Erstes Viertel 12. Sept.
Vollmond 19. Sept. — Letztes Viertel 26. Sept.

Datum	Sonnen-		Tages- länge St. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
8.	5 18	6 39	13 14
10.	5 29	6 22	12 50
17.	5 40	6 8	12 24
24.	5 51	5 53	11 57



Nach dem 100j. Kalender soll
d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:

Schönes Herbstwetter bis 10.,
vom 17. bis 19. nebelig und trüb,
vom 20. bis 25. kühl und reg-
nerisch, von da an schön, heiter
und mild.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mon- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Freitag	Egid, Verena	Adrian	☾		
2 Samstag	Stephanus K.	Lea u. Rachel	☾		
36.	Kath. D. größte i. Himmelreich. Matth. 18, 1—10. Prot. Der Eid macht ein Ende. Hebr. 6, 16.			In Haus u. Hof. Tresse Vorbereitungen zur Winterfaat. Wenn du Saatgut dreschest, so nehme hiezu nur das beste, schwersten reinste. Wie du säest, wirst du ernten. Wechsele auch zeitweilig mit d. Saat- gut. Gegen Brand beize Spelz und Weizen mit Kupfervitriollösung (1 Pfd. zerstoßener Kupfer- vitriol für 2 hl Weizen, für Spelz 1/2 Pfd. mehr, wird in heißem Wasser aufgelöst und soviel kaltes Wasser zugegos- sen, bis die Flüssigkeit 3 em hoch über dem Samen zu stehen kommt, der öfters umzurühren ist. Der Samen bleibt 12—16 Stunden in der Flüssigkeit).	
3 Sonntag	Schneewengelst	14. n. Trinit.	☾		
4 Montag	Rosalia J.	Either	☾		
5 Diens.	Justinian B.	Justinian	☾		
6 Mittw.	Magnus Abt.	Nachf.-Anfang	☾		
7 Donnerstag	Regina M.	Regina	☾		
8 Freitag	Marta Geb.	Mar. Geb.	☾		
9 Samstag	Geb. d. Großherz. v. Baden		☾		
37.	Kath. Das Heilen am Sabbath. Luk. 14, 1—11. Prot. D. Selbstprüfung. Gal. 5, 25—26 u. 6, 1—10.				
10 Sonntag	16. Maria R.	15. n. Trinit.	☾		
11 Montag	Felix u. Reg.	Prot. u. S.	☾		
12 Diens.	Guido Archd.	Guido	☾		
13 Mittw.	Nothburga J.	Maternus	☾		
14 Donnerstag	Hl. † Erh.	† Erheb.	☾		
15 Freitag	Berichtg. E.	Eutropia	☾		
16 Samstag	Cornelius P.	Cyprian	☾		
38.	Kath. Glaube und Liebe. Matth. 22, 34—36. Prot. Gott der rechte Vater. Eph. 3, 19—21.			Im Feld. Getreide-, Hackfrucht- u. Ackerfutterbau. Während du noch Späthafser erntest, rückt schon die Zeit zur Win- terfaat heran. Mitte oder Ende September wird Roggen u. Spelz gesät; Weizen gewöhn- lich erst im folgenden Monat. Welschkorn kann abgenommen, die Stop- pelrüben geeggt werden.	
17 Sonntag	17. n. Pflügl.	16. n. Trinit.	☾		
18 Montag	Richard K.	Richard	☾		
19 Diens.	Januarius	Marolf	☾		
20 Mittw.	III. Quat.	Fausta	☾		
21 Donnerstag	Matthäus Ap.	Matthäus	☾		
22 Freitag	Landolin M.	Landolin	☾		
23 Samstag	Thella J.	Herbst-Anfang	☾		
39.	Kath. Der Sichtbrüchige. Matth. 9, 1—8. Prot. Die Einigkeit im Geist. Eph. 4, 1—6.				
24 Sonntag	18. n. Pflügl.	17. n. Trinit.	☾		
25 Montag	5 Wund. v. Af.	Aleoph.	☾		
26 Diens.	Cyprian M.	Cyprian	☾		
27 Mittw.	Kosm. u. Dam.	Kosmas	☾		
28 Donnerstag	Lioba i. T. B.	Wenzel	☾		
29 Freitag	Michael, Erz.	Michael	☾		
30 Samstag	Otto B. v. Bg.	Hieronymus	☾		
Friede ernährt, Unfriede verzehrt. Lerne Leiden ohne zu klagen. Ohne Mühe kein Gewinn.					
				Tabak. Der Tabak wird geerntet, gebun- den, eingefast und auf- gehängt. Hänge ihn nicht zu dicht.	
				Hopfenbau. Ernte. Wiesen. D. Dehmd- ernte ist im Gang.	

1899 **Sechster Monat Weinmonat** **Oktober hat 31 Tage** Neumond 4. Okt. — Erstes Viertel 12. Okt. Vollmond 18. Okt. — Letztes Viertel 26. Okt.

Datum	Sonnen- Aufgang u. N.	Sonnen- Untergang u. N.	Tages- länge St. M.
1.	6 1	5 38	11 32
8.	6 11	5 22	11 7
15.	6 22	5 8	10 42
22.	6 34	4 55	10 18
29.	6 46	4 42	9 53



Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
Am 1. und 2. heiter und schön, am 3. noch ein Gewitter, dann kühle, trübe Tage, vom 9. bis 21. schöne Herbsttage, am 30. bereits Schnee und am 31. ein trüber Tag.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Monat- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
40.	Kath. Das hochzeitliche Kleid. Matth. 22, 1—14. Prot. Das Reichwerden zc. 1. Kor. 1, 4—9.				
1	Sonntag Rosenkranz.	18. u. Trinit.	☾	In Haus u. Hof. Hanf und Flach werden gehechelt. Es wird Kraut eingeschnitten, gedroschen und getelert.	
2	Montag Amand	Leodegar	☾		
3	Dienstag Uto Abt	Ewald	☾		
4	Mittw. ☾ Franz v. Assisi	Franz	☾	Im Garten wird vollends abgeräumt.	
5	Donnst. ☾ Placidus M.	Placidus	☾	Bohnensteden zusam- mengebunden und der Boden umgestoßen.	
6	Freitag Bruno, Ordst.	Fides	☾		
7	Samstag August, Helan	Spes	☾		
41.	Kath. Des Königs Sohn. Joh. 4, 46—53. Prot. Der neue Mensch. Eph. 4, 22—28.				
8	Sonntag 20. n. Pfingst.	19. n. Trinit.	☾	Im Feld. Getreide-, Hackfrucht- und Ackerfutterbau.	
9	Montag Dionys B.	Dionys	☾	Die Wintergetreide- saat wird fortgesetzt.	
10	Dienstag Franz Borg.	Justus	☾	Weizen u. Einlorn er- tragen d. späteste Saat.	
11	Mittwoch Pelagius M.	Burkhard	☾	Beginn der Ernte der Wurzelgewächse. Kath:	
12	Donnst. ☾ Maximil. B.	Max	☾	Schneide beim Einmie- then die Rüben nicht so hart ab, sie faulen sonst.	
13	Freitag Eduard K.	Koloman	☾	Beginnem. Tiefpflügen.	
14	Samstag Burkhard B.	Kallixtus	☾		
42.	Kath. Zachäus auf dem Feigenbaum. Luk. 19, 1—10. Prot. Der weise Wandel. Eph. 5, 15—21.				
15	Sonntag Allg. Kirchw.	20. n. Trinit.	☾	Wiesen werden ge- wässert. Merke: die Spätjahrbewässerung wirkt am meisten be- fruchtend.	
16	Montag Gallus Abt.	Gallus	☾		
17	Dienstag Hedwig K. W.	Eduard	☾		
18	Mittw. ☾ Lukas Ev.	Lukas	☾		
19	Donnst. ☾ Ferdinand K.	Ferdinand	☾	Obstbau. Die Obst- ernte wird jetzt allge- mein vorgenommen, Obstmost wird bereitet.	
20	Freitag Wendelin A.	Arthur	☾	Weinbau. Es be- ginnt die Traubenlese.	
21	Samstag Ursula J. M.	Hilaria	☾	Kath: Lese nicht zu früh. Der Wein wird später besser u. du be- kommst höhere Preise. Der Verlust an Menge ist nicht so groß, wie du dir einbildest. Lese nicht gute und schlechte Beeren zusammen, son- dern sortire und mache zweierlei Preise.	
43.	Kath. Der Zinsgrotschen. Matth. 22, 15—21. Prot. Die christliche Waffenrüstung. Eph. 6, 10—20.				
22	Sonntag 22. n. Pfingst.	21. n. Trinit.	☾		
23	Montag Severin B.	Severin	☾		
24	Dienstag Raphael Erz.	Raphael	☾		
25	Mittwoch Krispinus	Krispin	☾		
26	Donnst. ☾ Bernward B.	Amanda	☾		
27	Freitag Sabina, Ivo	Frumentulla	☾		
28	Samstag Sim. u. Juda	Simon Juda	☾		
44.	Kath. Von Jatri Töchterlein. Matth. 9, 18—26. Prot. Die Vollführung des zc. Ph. 1, 8—11.				
29	Sonntag 23. n. Pfingst.	22. n. Trinit.	☾	Weidenbau. Willst du Weidenanlagen ma- chen, so rigole jetzt den Platz auf 50 cm Tiefe.	
30	Montag Fest d. Reliqu.	Hartmann	☾		
31	Dienstag Wolfgang	Wolfgang	☾		

18
Datum
12.
19.
26.
45
5
6
7
8
9
10
11
46
12
13
14
15
16
17
18
47
19
20
21
22
23
24
25
48
26
27
28
29
30
31
Bri
e

1899

Elfter Monat
Windmonat

November hat 30 Tage

Neumond 8. Nov. — Erstes Viertel 10. Nov.
Vollmond 17. Nov. — Letztes Viertel 26. Nov.

Datum	Sonnen-		Tages- länge St. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
5.	6 57	4 29	9 31
12.	7 8	4 19	9 10
19.	7 20	4 11	8 51
26.	7 31	4 4	8 35



Nach dem 100j. Kalender soll
d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:

Früh und rauh bis 6., dann
heiter bis 8., vom 9. bis 18.
Regengüsse, dann bis an's Monats-
ende Schneefälle; die letzten Tage
sind noch kalt.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Mittwoch	Allerheiligen	Luitpold	☾	In Haus u. Hof wird gedroschen, die Winterfütterung einge- theilt. Man beginnt auch mit der Mast der Schien.	
2 Donnerstag	Allerseelen	Viktorine	☾		
3 Freitag	Birmin, Hub.	Jda, Gottlieb	☾		
4 Samst.	Karolus Bor.	Sigmund	☾		
45.	Kath. Jesus im Sturm. Matth. 8, 23—27. Prot. Die Glaubensgerechtigkeit. Röm. 3, 28.			In Garten wird mit Umstößen weiter gemacht.	
5 Sonntag	24. u. Pfingst. Reformat.		☾	In Feld. Getrei- de-, Hackfrucht-, Acker- und Futter- bau. Dungfahren, auch kann jetzt gepflügt, ge- kalt u. gemergelt wer- den. Mit Tiefpflügen wird fortgemacht. Tabakbau. Bei pas- sender Witterung wird der Tabak abgehängt. Hopfenbau. Zu Hopfenanlagen kann ge- rodet werden. Wiesen. Fahre jetzt Dünger, Erde, Com- post, Kalk, Mergel auf deine Wiesen. Die Spätjahrwässerung setze, wenn nicht ge- friert, fort. Obstbau. Wer Obst- bäume im Spätjahr setzt, hat es in diesem Monat zu thun, für den Frühjahrbaumtag aber sind jetzt die Baum- löcher zu graben, damit der aufgeworfene Bo- den über Winter aus- frieren kann. Merke: Mache die Baumlöcher tief und weit genug, mindestens 80 Centimeter tief und 1 Meter breit. Weinbau. Die Re- ben werden gehackt und zugezogen. Weidenbau. Es kann hiezu noch rigolt werden.	
6 Montag	Leonhard Abt	Leonhard	☾		
7 Dienstag	Engelbert B.	Willibrord	☾		
8 Mittwoch	4 gef. Mart.	Gottfried	☾		
9 Donnerstag	Theodor W.	Theodor	☾		
10 Freitag	Justus B.	W. Luther	☾		
11 Samst.	Martin B.	Martin	☾		
46.	Kath. Das Unkraut unter ic. Matth. 13, 24—30. Prot. Errettet von der Finsterniß. Kol. 1, 9—14.				
12 Sonntag	25. u. Pfingst 24. nach Trin.		☾		
13 Montag	Stan. Koska	Briccius	☾		
14 Dienstag	Josaphat B.	Petrus	☾		
15 Mittwoch	Leop. Mtgr.	Gertrud	☾		
16 Donnerstag	Ottmar, E.	Ottmar	☾		
17 Freitag	Hilba; Abt.	Hilba	☾		
18 Samst.	Otto, Abt	Gottschalk	☾		
47.	Kath. Vom Senfkörnlein. Matth. 13, 31—35. Prot. So lange die Erde steht. 1 Mos. 8, 22.				
19 Sonntag	26. u. Pfingst 25. nach Trin.		☾		
20 Montag	Emilie, Amos	Felix	☾		
21 Dienstag	Maria Opf.	Columbanus	☾		
22 Mittwoch	Cäcilia J. M.	Cäcilia	☾		
23 Donnerstag	Klemens P.	Klemens	☾		
24 Freitag	Johann v. Kr.	J. Knor	☾		
25 Samst.	Katharina	Kathinka	☾		
48.	Kath. Vom Gräuel ic. Matth. 24, 15—35. Prot. Der Teufel wird von der oberst. Kirchenbeh. bestimmt.				
26 Sonntag	27. u. Pfingst. Buß- u. Bettag		☾		
27 Montag	Klodwig	Bilhildis	☾		
28 Dienstag	Albert d. Gr.	Eosthenes	☾		
29 Mittwoch	Elisab. Bona	Noe	☾		
30 Donnerstag	Andreas Ap.	Andreas	☾		
<p>ist Martinsstag ein trüber Tag, folgt gelinder Winter nach. Bringt Allerheiligen einen Winter, so bringt Martini einen Sommer. — Wie der November, so der folgende Mai.</p>					

1899		Zwölfter Monat Wintermonat		Dezember hat 31 Tage		Neumond 3. Dez. — Erstes Viertel 9. Dez. Vollmond 17. Dez. — Letztes Viertel 25. Dez.		
Datum	Sonnen- Aufgang u. M.	Sonnen- Untergang u. M.	Tages- länge St. M.					<p>Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten: Zuerst kalt, dann Schneefälle, den 8. Regen, den 10. Frost und helle Bitterung, vom 21. bis 25. unfreundlich und windig, vom 26. an bedeutende Kälte.</p>
3.	7 40	4 0	8 25					
10.	7 48	3 58	8 15					
17.	7 55	3 59	8 11					
24.	7 58	4 1	8 11					
31.	7 59	4 7	8 11					
Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender			
1 Freitag	Natalie Efig.	Longinus	☾	<p>In Haus u. Hof. Es wird gedroschen, die Fruchtböden in Ordnung gehalten, fleißig in den Stallungen nachgesehen, die Viehhaltung u. Fütterung m. Sorgfalt betrieben. Drehe Strohfelle. Schütze dieselben durch Einsandeln gegen Mäusefraß. Kaufe Kraftfutter, am besten gemeinsam mit deinen Berufsgenossen durch deinen Orts- oder Konsumverein. Je richtiger du das Futter für dein Vieh zusammensetzt, desto besser und rascher verwerthet sich dasselbe, desto schneller kommst du somit zum Geld und deinen Feldern kommt der Zulauf der Kraftfuttermittel ebenfalls zu gut. Schließe deine Bücher ab und stelle dein Inventar zusammen. Ordne deine Verbindlichkeiten.</p> <p>Im Feld. Getreide-, Hackfrucht- und Ackerfutterbau. Mit Tiefpflügen wird fortgemacht, wenn es die Bitterung erlaubt, schwache Wintersaaten überdüngt.</p> <p>Tabakbau. Abhängen u. fermentiren. Weidenbau. Die Zeit zum Weidenschneiden ist gekommen. Schneide immer dicht am Mutterstod. Lasse keine langen Zapfen stehen. Vom rechtzeitigen und richtigen Schnitt hängt Ertrag und Dauer der Weidenanlagen ab.</p>				
2 Samstag	Bibiana J. M.	Aurelia	☾					
49.	Kath. Die Zukunft d. Menschens. Luf. 21, 35—43. Prot. Mache dich auf, werde ic. Jes. 60, 1—6.							
3 Sonnt. ☾	1 Advent	1 Advent	☾					
4 Montag	Barbara	Barbara	☾					
5 Dienstag	Petrus Chr.	Abigail	☾					
6 Mittwoch	Nikolaus B.	Klaus	☾					
7 Donnerstag	Ambrosius K.	Agathon	☾					
8 Freitag	Maria Emj.	Martin K.	☾					
9 Samst.	Valerie J.	Benjamin	☾					
50.	Kath. Johannes im Gefängniß. Matth. 11, 2—10. Prot. Die Herrlichkeit der letzten ic. Hagg. 2, 7—10.							
10 Sonntag	2. Advent	2. Advent	☾					
11 Montag	Waldemar	Damasus	☾					
12 Dienstag	Abelheid K.	Gangolf	☾					
13 Mittwoch	Lucia J., Ott.	Lucia	☾					
14 Donnerstag	Nikajus	Nikajus	☾					
15 Freitag	Christine J.	Christine	☾					
16 Samstag	Eusebius B.	Ananias	☾					
51.	Kath. Johannes Zeugniß. Joh. 1, 19—28. Prot. Der Tag des Herrn. Mal. 3, 1—5.							
17 Sonnt. ☾	3. Advent	3. Advent	☾					
18 Montag	Mar. Erwart.	Wunibald	☾					
19 Dienstag	Nemesius M.	Klemens	☾					
20 Mittwoch	+ IV. Quat.	Christian	☾					
21 Donnerstag	Christian M.	Winter-Anf.	☾					
22 Freitag	+ Servulus	Beatrix	☾					
23 Samstag	+ Viktoria	Dagobert	☾					
52.	Kath. Johannes der Täufer. Luf. 3, 1—6. Prot. Abrahams Berufung. 1. Mos. 12, 1—4.							
24 Sonntag	4. Advent	4. Advent	☾					
25 Montag	St. Weihn.	I. Weihn.	☾					
26 Dienst.	Stefanns	II. Weihn.	☾					
27 Mittwoch	Joh. Ap. u. E.	Joh. Ev.	☾					
28 Donnerstag	Unsch. Kinder	Unsch. Kinder	☾					
29 Freitag	Thomas Erzb.	Jonathan	☾					
30 Samstag	David K.	Rainer	☾					
53.	Kath. Simeon und Anna. Lut. 2, 33—40. Prot. Wer die Braut hat. Joh. 3, 27—36.							
31 Sonntag	u. Weihn.	I. u. Weihn.	☾					

D
schen
27. S
Kug
Zoch
stein.
Ernst
B
Bade
1826
Stelle
Gro
inspe
Loth
Chef
Drag
des r
Kr.
d. K.
verm.
Loui
Tocht
a. J.
Herzo
ruhe
deur
des K
Gren.
G.-W
mit P
Lugen
Bitt
Karl
von
Drott
Herzo
2. W
garn
land,
Ge
den G
weil.
1898.

I.
gehör
Inn
schaft
steri
H
berei
richt
Z
R
Gehei
Zee
Fran
Z
Die
kata
und
B